



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist besonders wichtig, dass zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bezirk, in dieser Legislatur wieder mehr aktiv gestaltet wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Ihr

Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender und
Fachsprecher für Finanzen und Kultur
Tel.: 040 - 66 99 77 30
E-Mail: eckard.graage@cduhamburg.de



Kai Falcke
Regionalsprecher für das
Wandsbeker Kerngebiet

Tel.: 040 - 683 715
E-Mail: kai.falcke@cduhamburg.de

IMPRESSUM

CDU-Bezirksfraktion Wandsbek
VfSdP: Mario Westphal
Wandsbeker Königstrasse 66 | 22041 Hamburg
E-Mail: m.westphal@cdu-fraktion-wandsbek.de
Tel.: 040 - 68 37 15
Fotos: CDU-Bezirksfraktion Wandsbek

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

DEBATTE:

- Trinkerszene an den Wandsbeker Bahnhöfen trockenlegen TOP 4.2
- Sportstättenanierung fortsetzen, Finanzierung sichern TOP 4.6

ANTRÄGE:

- Finanzierung der Integration transparent gestalten TOP 7.1
- Weitere Ampelanlagen in der Nacht abschalten TOP 7.3
- Lärmbeschwerden durch Feuerwerk TOP 7.4



WANDSBEKER TRINKERSZENE TROCKENLEGEN

Die Haltestelle Wandsbek Markt gehört zu den meistfrequentierten Haltestellen in Europa. Angrenzend an den Busbahnhof befindet sich eine große Freifläche, auf der im Verlauf des Jahres verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Leider wird das äußerliche Erscheinungsbild dieses zentralen Verkehrs- und Veranstaltungsknotenpunkt massiv von der örtlichen Trinkerszene getrübt.

„Schon in den Morgenstunden kommt die Trinkerszene zusammen, um dort fast den gesamten Tag über zu verweilen. Dabei kommt es zu starken Verschmutzungen der öffentlichen Fläche und auch immer wieder zu Pöbeleien sowie zu Flaschenwürfen“, erklärt der Wandsbeker CDU-Abgeordnete **Kai Falcke**.

Dieselbe Situation findet man am Ostpreußenplatz vor der Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt, sowie am Bahnhof Farmsen vor.

„Die Zustände bestehen nun schon seit mehreren Jahren und sind unserer Ansicht nach so nicht weiter hinnehmbar. Hier ist ein Eingreifen des Bezirksamtes unbedingt notwendig“, so Falcke weiter.

Da sich die betroffenen Flächen nicht ausschließlich in bezirklicher Hand, sondern auch im Eigentum der Hamburger Hochbahn befinden, rät die CDU zu einer Kooperation der verschiedenen Institutionen. Dazu würde sich das Dialogformat des Runden Tisches anbieten.

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

VERKEHR

MIT UNSEREM FACHSPRECHER

HEINZ SEIER

am 11. Dezember 2017

von 11:00 – 13:00 Uhr

CDU-Fraktion Wandsbek

Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

**SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH?
MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!
TEL.: 040 - 68 37 15 | E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE**

facebook: CDU-Fraktion-Wandsbek | twitter: @CDU_BV_Wandsbek



Philipp Hentschel
Fachsprecher für Sport

Mobil: 0176 – 611 899 70
E-Mail: philipp.hentschel@cduhamburg.de



SPORTSTÄTTENSANIERUNG WEITER VORANTREIBEN

Funktionierende und bedarfsgerechte Sportstätten bilden den Kern des Sportbetriebs. Trotz einer großen Anzahl an erfolgreichen Modernisierungen im Rahmen der Sanierungsoffensive Sportstättenbau, insbesondere im Bereich der Entwicklung der Außensportanlagen z.B. bei der Umsetzung von Kunstrasenplätzen, ist nach wie vor ein nicht unbeträchtlicher Teil an Sportstätten sanierungsbedürftig.

„Die Kosten für eine Umwandlung von einem Tennen- oder Naturrasenplatzes in einen Kunstrasenplatz sind über die letzten Jahre stark gestiegen. Da die Mittel aber im Haushalt gleich geblieben sind, verlangsamt sich die Sanierungsoffensive und das Ziel der Dekadenstrategie kann nicht erreicht werden“,

erklärt **Philipp Hentschel**, sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion.

Die CDU-Fraktion fordert daher den Vorsitz der Bezirksversammlung auf, sich beim Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und bei den anstehenden Haushaltsberatungen, für eine entsprechende Anpassung der Mittel einzusetzen.

Hintergrund:

Die Dekadenstrategie „HAMBURGMachtSPORT“ und die damit verbundene Sanierungsoffensive Sportstättenbau verfolgen u.a. das Ziel, möglichst bis zum Jahre 2020 alle Sportstätten in Hamburg instand zu setzen und zu modernisieren, um das Profil der Sportstadt Hamburg im Breiten- und im Leistungssportbereich zu schärfen.



Sandro Kappe
Fachsprecher für Inklusion

Mobil: 0151 – 155 912 80
E-Mail: sandro.kappe@cduhamburg.de



ILLEGALE FEUERWERKE STOPPEN

Immer wieder kommt es an den Wochenenden im Bezirk zu unangemeldeten Feuerwerken. Bei Eintreffen der Polizei können die Verursacher meist nicht ermittelt werden. Der Behörde ist das Problem bekannt und verweist auf Nachfrage auf den Umstand, dass Ermittlungen meistens aus Mangel an Beweisen nicht erfolgreich sind. Auch könne man die Verursacher mangels gesetzlicher Grundlage nicht in Haftung nehmen. Betroffenen Bürgern wird aber geraten, Fotos von

den Verursachern zu machen und an die Behörde weiterzuleiten. Dazu der Bramfelder Abgeordnete **Sandro Kappe**:

„Es ist Aufgabe der Behörden für Recht und Ordnung zu sorgen. Dieses muss auch ohne die aktive Mithilfe von Bürgern geschehen. Daher sollte nun unbedingt geprüft werden, welche wirksamen Maßnahmen zur Unterbindung von illegalen Feuerwerken am geeignetsten sind.“



ZUSÄTZLICHE AMPELABSCHALTUNGEN IN DER NACHT

Mit der Abschaltung von Ampelanlagen in der Zeit zwischen 23 und 5 Uhr, kann unnötiges Stoppen von Fahrzeugen reduziert werden. Dies hätte direkte Auswirkungen auf die Emissionswerte und würde zur Entlastung von Autofahrern, Anliegern und Umwelt beitragen. Zurzeit werden nachts im Bezirk Wandsbek nur 126 Ampelanlagen abgeschaltet. Nach Ansicht der CDU-Fraktion ist das zu wenig. „Wir bezweifeln die Aussage der Behörde, dass alle möglichen Ampelanlagen nachts abgeschaltet werden und fordern eine Ausweitung der Abschaltungen.“

Damit wollen wir den Verkehrsfluss in der Nacht verbessern und die Emissionswerte senken“, erklärt **Sandro Kappe**.

Hintergrund:

Bürgerinnen und Bürger aus dem Bezirk Wandsbek wurden von der CDU-Fraktion gebeten, Vorschläge für in der Nacht überflüssige Ampelanlagen mitzuteilen. Die Vorschläge wurden gesammelt und sollen nun von der zuständigen Behörde geprüft und bewertet werden.

SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH? MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!

TEL.: 040 - 68 37 15
E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE

facebook: [CDU-Fraktion-Wandsbek](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Wandsbek)
twitter: [@CDU_BV_Wandsbek](https://twitter.com/CDU_BV_Wandsbek)

